

Sonderregeln für Mondeinsatz auf dem Mond Otabwe im System Imbross III

1. Es herrscht auf dem Mond ein Vakuum.

Bekommt ein Mech/BFZ/LR in der Schussphase 2 Treffer in der gleichen Trefferzone wird ein Wurf gegen Hüllenintegrität mit 10+ in der Trefferzone nötig.

Es gibt 2 Schutzzonen im Einsatzgebiet wo keine Würfe auf Hüllenbruch stattfinden. (siehe Einsatzbefehl) LR sind davon ausgeschlossen.

2. Es ist niedrige Schwerkraft von 0,8 G.

2.1 Neuberechnung der Bewegung für Einheiten Gehen/Rennen/Springen. Mit 0,8 dividiert.

- Aus 3-5-0 bzw. 3-5-3 Einheiten wird 4-6-0 bzw. 4-6-4
- Aus 4-6-0 bzw. 4-6-4 Einheiten wird 5-8-0 bzw. 5-8-5
- usw.

Ein Mechpilotenwurf wird am Ende der Bewegung nötig wenn gerannt wird. Im Vergleich zur ursprünglichen Renngeschwindigkeit wird die Differenz zur jetzt genutzten Geschwindigkeit der Schaden an beiden Beinen intern. Der Wurf auf Hüllenintegrität entfällt.

Bsp.: Eine 4-6-0 Einheit rennt/nutzt 8 BP aus, muss er erstmal den Mechpilotenwurf ablegen. Bei Fehlschlag bekommt er 2 Schaden an beiden Beinen intern.

Bei Sprüngen muss sowieso ein Mechpilotenwurf mit +1 modifiziert bestanden werden. Sonst gibt es wieder den Differenzschaden an beiden Beinen intern.

Dazu gibt es die Chance auf Kritisch in beiden Beinen. Hier ab 10+ gibt es maximal 1 Krittreffer.

2.2 Fallschaden wird mit 0,8 multipliziert und aufgerundet.

- ab 90 Tonnen = 8 Schaden
- ab 80 Tonnen = 7 Schaden
- ab 65 Tonnen = 6 Schaden
- ab 55 Tonnen = 5 Schaden
- ab 45 Tonnen = 4 Schaden
- ab 30 Tonnen = 3 Schaden

2.3 Würfe Direktfeuerwaffen ballistisch mit 1+ und Raketen mit 2+ schlechter.

3. Die weiteren Schadensauswirkungen z.B. bei einem Kopftreffer werden im TO nachgeschlagen.